



Moses nahm die Gebeine Josefs mit.
Im Rückblick formt sich der Ausblick!

Exodus 13, 19-22

Predigt von Pfarrerin Theresa Rieder

Zum Gottesdienst zur Silvesternacht, 31. Dezember 2017

Inhalt

LESUNG

1. Silvester – Rückschau halten und vorwärts leben. Einführung.....	4
<i>Vieles erschliesst sich erst im Rückblick</i>	4
2. Moses nahm die Gebeine Josefs mit. Bibel.....	4
<i>Josef war vor 430 Jahren in Ägypten willkommen.....</i>	4
3. Was bedeutet es heute, die Gebeine Josefs mitnehmen? Frage.....	6
<i>Aus dem Rückblick einen hoffnungsvollen Ausblick schaffen</i>	6
4. Auf Leuchtendes zurückblicken. Fragen.....	7
<i>Gott tut Gutes denen, die auf ihn hoffen</i>	7
5. «Josefs Gebeine» mit uns tragen. Fazit.....	7
<i>Gott leuchtet denen, die auf ihn hoffen</i>	7

Foto Titelseite:

https://www.google.ch/search?q=gebeine+josefs&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwjgqHn5rHYAhVJ46QKHwbsABcQ_AUICigB&biw=1600&bih=727#imgrc=aBBLosZiiEjvM:

Zugriff am 30. Dezember 2017

Moses durfte Ägypten endlich verlassen. Der Pharao liess die Israeliten ziehen. 430 Jahre hatte der Aufenthalt der Israeliten in Ägypten gedauert. Am Vorabend, vor dem Auszug, wurde in allen Häusern das Paschalamm zubereitet und verspeist.

Die Bibelstelle, die wir hören, steht ganz am Anfang des Aufbruchs; kurz vor dem versuchten Überfall der Ägypter vor dem Schilfmeer.

Lesung aus dem 2. Buch Mose (Exodus), Kapitel 13, Verse 19-22

¹⁹ Mose nahm die Gebeine Josefs mit; denn dieser hatte die Söhne Israels beschworen: Wenn Gott sich euer annimmt, dann nehmt meine Gebeine von hier mit hinauf!

²⁰ Sie brachen von Sukkot auf und schlugen ihr Lager in Etam am Rand der Wüste auf.

²¹ Der Herr zog vor ihnen her, bei Tag in einer Wolkensäule, um ihnen den Weg zu zeigen, bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten. So konnten sie Tag und Nacht unterwegs sein.

²² Die Wolkensäule wich bei Tag nicht von der Spitze des Volkes und die Feuersäule nicht bei Nacht.

Wort der Heiligen Schrift.

Moses nahm die Gebeine Josefs mit. Im Rückblick formt sich der Ausblick!

1. Silvester – Rückschau halten und vorwärts leben. Einführung

Vieles erschliesst sich erst im Rückblick

Liebe Gemeinde,

Es ist Silvesternacht. Ein (1) Kalenderjahr liegt wieder hinter uns. Ein Jahr unter vielen. Wenn Sie etwa so alt sind wie ich, dann zählt so ein Jahr einen 1/56 meines ganzen Lebens. Was kann ich für den Rest meines Lebens noch alles erhoffen, was erhoffe ich fürs nächste Jahr?

Ob wir sehr jung, älter oder sehr alt sind, für einen jeden und eine jede von uns beginnt morgen, am 1. Januar, wieder ein neues Kalenderjahr. Wir können wieder von vorn beginnen, es geht immer weiter, immer vorwärts. Nur: **wie** soll es weiter gehen im neuen Jahr?

Heute blicken wir zuerst etwas zurück – weil Silvesternacht ist; *noch* ist nicht Neujahr. «Leben können wir zwar nur vorwärts, das Leben verstehen aber nur rückwärts» und «Vieles erschliesst sich erst im Rückblick». ¹ Schauen wir also etwas zurück. Das tat auch Moses vor dem Auszug aus Ägypten.

2. Moses nahm die Gebeine Josefs mit. Bibel

Josef war vor 430 Jahren in Ägypten willkommen

Mose nahm die Gebeine Josefs mit. So erklärt die Bibel den Rückblick von Moses. Endlich liess der Pharao das Volk Israel ziehen. Moses, der Anführer des Volkes Israel, hatte unglaublich viel zu tun und

¹ Sören Kierkegaard

trotzdem dachte er an die *Gebeine Josefs* und nahm sie mit auf die Reise, denn Josef hatte 400 Jahre zuvor die Söhne Israels beschworen: **Wenn Gott sich eurer annimmt, dann nehmt meine Gebeine mit!** Heisst: «gedenkt meiner! Vergesst mich nicht. »

430 Jahre waren vergangen, seit Josef in Ägypten Aufnahme gefunden hatte. Die Bibelerzählung über Josef ist bekannt: Seine Brüder waren eifersüchtig auf ihn; sie warfen ihn in einen Brunnen, und dann verkauften sie ihn an vorüberziehende Sklavenhändler. So kam Josef nach Ägypten ins Haus Potifars als Diener. Weil Josef die Annäherungsversuche Potifar's Frau nicht erwiderte, verleumdete sie ihn und er landete im Gefängnis. Von dort aus deutete er Träume des Pharaos und wurde zum Dank sein oberster Verwalter. Jahre später, als seine Brüder von Hungersnot getrieben, bei ihm vorsprachen, verzieh Josef ihnen (!) und nahm sie mit ihren Familien bei sich auf.

Damals – zur Zeit Josefs - waren die Juden in Ägypten willkommen, das Leben wunderbar! Nach 430 Jahren hatte sich aber so vieles verändert: Moses sah die Israeliten versklavt, weshalb er beim Pharaos unzählige Male vorsprach mit der Bitte, aus Ägypten ausziehen zu dürfen. Moses sollte im Auftrag Gottes sein Volk nach Kanaan führen, dem verheissenen Land.

In unserer Bibellesung stand Moses noch ganz am Anfang der Wüstenwanderung. Dass die Reise 40 Jahre lang durch die Wüste gehen würde, wusste er nicht. Seine Stimmung war fast ähnlich wie unsere heute an Silvester: **Hoffnung aber auch Ängste lagen in der Zukunft!**

Da erinnerte sich Moses der *Gebeine Josefs*, der Geschichte der Herkunft seines Volkes. Die *Gebeine Josefs* versinnbildlichen Gottes Weg mit Josef und Josefs Treue und Liebe zu Gott.

Josef durfte als Vorbild und Anker für sein Volk nicht vergessen gehen! Moses wusste, dass er an einem Wendepunkt stand und da ist Angst nie ein guter Ratgeber – aber Hoffnung schon. Josefs Gebeine symbolisierten Zuversicht und Hoffnung in Gottes Hilfe.

3. Was bedeutet es heute, die Gebeine Josefs mitnehmen? Frage

Aus dem Rückblick einen hoffnungsvollen Ausblick schaffen

Liebe Gemeinde

Was bedeutet es für uns heute an Silvester, wenn wir Rückschau halten und den *Gebeine Josefs* gedenken?

Medien rekapitulieren das vergangene Jahr in Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur. Jahresereignisse werden erinnert, die besonders herausstechen wie Friedensverträge oder Krieg; Demos oder Attentate; Naturkatastrophen, Flüchtlingsströme und Hungerstöße. Die Medien berichten darüber - und wir versuchen die grossen Zusammenhänge im Rückblick zu verstehen.

Alle Jahre wieder blicken wir mehr oder weniger sorgfältig auf Vergangenes zurück, um das Vergangene zu fassen, um Vergangenes zu begreifen, denn **Vieles erschliesst sich erst im Rückblick.**

Worauf aber legte Moses sein Augenmerk, wenn er die *Gebeine Josefs* einpackte für die Zukunft?

Jeder sorgfältige Rückblick gibt uns eine Ahnung für das Ganze innerhalb einer Gesellschaft und unseres persönlichen Lebens. Diese Ahnung zeigt in die Richtung, wohin unsere Lebensreise geht; diese Rückschau verweist auf einer Vorausschau in eine unbekannte Zukunft.

Nur, worauf schaute Moses? – auf die Gebeine Josefs. Heisst, auf Hilfreiches, auf Vorbildliches auf eine Lebensart, die Josef in grösster

Not immer wieder auf die Beine half. So sollen auch wir Rückschau halten. Darauf schauen, was uns zum Leben hilft. Schweres kommt von selbst in jedem Leben, aber woher kommt das rettende und leuchtende Licht?

4. Auf Leuchtendes zurückblicken. Fragen

Gott tut Gutes denen, die auf ihn hoffen

Rückblick: Erinnern Sie sich an einen glücklichen Tag in diesem vergangenen Jahr, an einen Tag, an dem Sie grosse Erleichterung erfuhren, oder Hilfe bekamen oder ganz einfach nur herzlich gelacht haben. Ein Tag, an dem Licht ihr Herz erfreute? Einen Moment, an welchem Sie Gottes Licht erfuhren, wie eine heitere Stunde?

Mit wem waren Sie? – oder waren Sie allein und lasen ein grossartiges Buch? - oder beobachteten Sie ein wildes Tier in der Natur? - Oder haben Sie etwas ganz Anderes erlebt, das Ihnen Hilfe, Erleichterung oder Licht brachte? Erinnern Sie sich an das eine und an das andere!

Wann kam Gott zu Ihnen mit Seinem Glück, Seiner Herrlichkeit, Seiner Wolkensäule? Seiner Feuersäule? Seinem Licht?

5. «Josefs Gebeine» mit uns tragen. Fazit

Gott leuchtet denen, die auf ihn hoffen

Gott leuchtet denen, die auf ihn hoffen. Bei Moses **zog Gott bei Tag in einer Wolkensäule vor ihnen her und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten. Die Wolkensäule wich bei Tag nicht von der Spitze des Volkes und die Feuersäule nicht bei Nacht.**

Gottes Leuchten gab dem Volk Israel auf der Wüstenwanderung jeden Tag und jede Nacht die Richtung an, auf das Land der

Verheissung zu, da wo Milch und Honig fliessen; da wo Frieden, Wohlergehen, Glück und Licht verheissen ist.

Diese Richtung gab und gibt Gott an. In dieselbe Richtung soll nun auch unsere Hoffnungen für das kommende Jahr gehen. Und **wenn Gott sich eurer annimmt, dann nehmt die *Gebeine Josefs* mit.**

Josef Knochen, *Josefs Gebeine* dienen uns als Gedankenstütze:

- Josef hatte den Hass überwunden, denn er hatte
- Mitgefühl für die Notleidenden entwickelt und
- Versöhnung unter seinen eifersüchtigen Brüdern geschafft!
- **Einer trage des Anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen** (Galaterbrief 6,2) ...

... halten wir also Rückschau auf Momente mit Gott, gedenken unseren Vorfahren; denken an unsere Familien, an Brüder und Schwestern und vergessen uns selber dabei nicht. Rückschau auf Momente mit Gott eröffnen hoffnungsvolle Vorausschau in das neue Jahr, ganz nach Mose Vorbild: **Mose nahm die Gebeine Josefs mit, denn dieser hatte die Söhne [und Töchter] Israels beschworen: wenn Gott sich euer annimmt, dann nehmt meine Gebeine von hier mit hinauf!**

Segen

Der Friede unseres Herrn Jesus Christus bewahre Sie und sei mit Ihnen an jedem Tag.